Gemeinde Lasbek

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 24.03.2004

im Gemeinschaftshaus Barkhorst,

Barkhorster Straße 24

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Unterbrechung: von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 10.

_____

Heuer

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 12

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lodders

- GV´in Schmengler
- GV Mahlke
- GV Otto
- GV Rabe
- GV Meins
- GV Stapelfeldt
- GV Schulz
- GV Bräuer

b) nicht stimmberechtigt:

1. Frau Witten, bgl. Mitglied des Jugend- und Kulturausschusses
2. Herr Stolzenberg vom gleichnamigen Planlabor aus Lübeck
3. Herr Heuer vom Amt Bad Oldesloe-Land als Protokollführer

Es fehlte:

- GV Pantwich — entschuldigt:
- GV'in Groß — GV Willers

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 12.03.2004 auf Mittwoch, den 24.03.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bebauungsplan Nr. 5 "Windpark"
   a) Prüfung der eingegangenen Anregungen
   b) Satzungsbeschluss
3. Bauantrag zur Errichtung einer 6. Windkraftanlage
   hier: Stellungnahme der Gemeinde
4. Klarstellungs-/Ergänzungssatzung Barkhorster Straße;
   hier: Aufstellungsbeschluss
5. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes "Kultur- und Dienstleistungszentrum";
   hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
6. Protokoll der Sitzung vom 26.02.2004
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
9. Benennung der Mitglieder der Wahlvorstände für die Europawahl 2004
10. Umstellung der Heizung des Feuerwehrgerätehauses Lasbek-Dorf auf Gas
11. Buswartehäuschen Lasbek-Dorf;
    hier: Dachdeckerarbeiten
12. Grundstücksangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Tagesordnungspunkt 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Anfragen.

Punkt 2., betr.:	Bebauungsplan Nr. 5 "Windpark" a) Prüfung der eingegangenen Anregungen b) Satzungsbeschluss

Eine Sitzungsvorlage des Planlabors Stolzenberg mit Abwägungs- und Beschlussvorschlag liegt vor. Herr Stolzenberg berichtet und geht im einzelnen auf die Stellungnahme der Forstbehörde und allgemein auf die Stellungnahmen der Privatpersonen ein.

GV Bräuer führt aus, dass nach seinen Erfahrungen ein Makler von der Insel Fehmarn bestätigt habe, dass in der unmittelbaren Nachbarschaft von Windparks eine erhebliche Wertminderung von Immobilien stattfinde. Der Bürgermeister antwortet, dass der Bebauungsplan Nr. 5 die Bürger schütze, da ohne diesen im Rahmen der Privilegierung eine erheblich größere Anzahl von Windkraftanlagen zulässig wäre.

Mehrere Privatpersonen haben zu der befürchteten Wertminderung ihrer Immobilie Stellungnahmen abgegeben. Der Abwägungsvorschlag des Planlabors Stolzenberg soll dem Sinne nach etwa dahingehend ergänzt werden, dass die Gemeinde nach Möglichkeit Hilfestellung geben wird, jedoch ohne finanzielle Verpflichtungen. Herr Stolzenberg wird einen Formulierungsvorschlag liefern.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 5 mit Grünordnungsplan vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit der Anlage "Abwägung öffentlicher und privater Belange" des Planlabors Stolzenberg vom 24.03.2004 geprüft.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 5 für das Gebiet

   Ortsteil Barkhorst, südlich von Krummbek, nördlich von Radeland (Gemeinde Stubben) und westlich von Schmachthagen (Gemeinde Pölitz)

   bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Grünordnungsplan mit Erläuterungen wird in der endgültigen Planfassung beschlossen.

noch zu Punkt 2)

5. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist gem. § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 12; davon anwesend: 11

7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, - Stimmenthaltung

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war kein Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Punkt 3., betr.:	Bauantrag zur Errichtung einer 6. Windkraftanlage hier: Stellungnahme der Gemeinde

Eine Sitzungsvorlage, datiert unter dem 11.03.2004 sowie eine ergänzende Tischvorlage liegen vor. Herr Heuer erläutert die Sach- und Rechtslage anhand der ergänzenden Tischvorlage, wobei in der Diskussion näher auf die Schallprognose und die Schattenwurfprognose eingegangen wird.

GV Mahlke bietet an, dass bei Beschwerden wegen Lärmimmissionen er mit seinem (nicht geeichten) Lärmmessgerät zur Verfügung steht.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Zum Antrag nach BImSchG zwecks Errichtung der 6. Windkraftanlage in Krummbek gibt die Gemeinde Lasbek folgende Stellungnahme nach § 36 BauGB ab:

Der Antrag stimmt mit der gemeindlichen Bauleitplanung – der 7. Änderung des F-Planes und dem B-Plan Nr. 5 – überein. Bedenken ergeben sich nicht.

Hinweise an das Staatliche Umweltamt, dass in den Genehmigungsbescheid folgende Auflagen aufgenommen werden sollten:

- Bei berechtigten Nachbarbeschwerden hat der Betreiber den Einbau von Abschaltautomatiken umgehend zu veranlassen.
- Die vom Planlabor Stolzenberg zu errechnende Sockelhöhe soll Bestandteil des Genehmigungsbescheides werden.
- Schalltechnischer Nachweis für relevante Immissionspunkte oder Bestimmung des immissionsrelevaten Schalleistungspegels ist zu erbringen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, - Stimmenthaltung

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war kein Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Punkt 4., betr.:	Klarstellungs-/Ergänzungssatzung Barkhorster Straße;

	hier: Aufstellungsbeschluss

Ein Beschlussvorschlag des Planlabors Stolzenberg liegt vor. Als Tischvorlage wird der mögliche Geltungsbereich von Herrn Stolzenberg verteilt. Herr Stolzenberg berichtet, dass der Kreis Stormarn in einem mündlichen Gespräch in Gestalt des Herrn Neck mitgeteilt habe, dass die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung wegen der Immissionskonflikte Schweinehaltung/Wohnen nicht unproblematisch sei. Sofern die Konflikte nicht mit einer vereinfachten Satzung aufzuarbeiten seien, müsste ggf. ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Herr Stolzenberg rät der Gemeinde, es zunächst mit einer vereinfachten Satzung zu versuchen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für das Gebiet:

   OT Barkhorst, Barkhorster Straße, nördlich Feuerwehrhaus und Kindergarten

   wird eine Einbeziehungssatzung nach § 34 (4) Nr. 3 BauGB aufgestellt. Folgende Planungsziele werden verfolgt:

   Arrondierung der vorhandenen Bebauung
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Verfahrensdurchführung gem. § 4 b BauGB wir das Planlabor Stolzenberg in Lübeck beauftragt.
3. Den betroffenen Bürgern wird durch die öffentliche Auslegung des Planentwurfs gemäß § 34 (5) in Verbindung mit § 3 (2) BauGB Gelegenheit zu Anregungen gegeben. Den berührten Trägern öffentlicher Belange ist Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu geben.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
5. Die Kosten der Planung sind durch einen städtebaulichen Vertrag abzusichern.

   Mit den Eigentümern der im Plangebiet belegenen Grundstücke oder Grundstücksteile, für die eine Bebauung ermöglicht werden soll, ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen, in dem die Grundlagen der Planung und Erschließung sowie die Übernahme aller mit der Planung verbundenen Kosten geregelt werden.

   Die voraussichtlichen Kosten des Abschlusses des städtebaulichen Vertrages und die Kosten der Bauleitplanung bis zum Entwurf haben die Begünstigten als Vorschuss zu zahlen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 12; davon anwesend: 11

11 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war kein Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Punkt 5., betr.:	9. Änderung des Flächennutzungsplanes "Kultur- und Dienstleistungszentrum";

	hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Als Sitzungsvorlage liegt ein Beschlussvorschlag des Planlabors Stolzenberg vor. Als Tischvorlage wird der Erläuterungsbericht zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes von Herrn Stolzenberg verteilt. Herr Stolzenberg berichtet, dass für das Verfahren eine Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet notwendig ist. Mit der Flächennutzungsplanänderung soll abgeklärt werden, ob grundsätzlich bauleitplanerisch dieser Standort geeignet ist.

GV Meins schlägt vor, dass im Erläuterungsbericht aufgenommen werden sollte, dass auch draußen Sport stattfinden soll. Herr Stolzenberg wird dies in den Erläuterungsbericht einarbeiten.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Entwürfe der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet

   OT Lasbek-Dorf, nördlich Achterbrook (K 12)

   und des Erläuterungsberichtes werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Die Entwürfe des Planes und des Erläuterungsberichtes sind nach § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 12; davon anwesend: 11

8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, - Stimmenthaltung

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war kein Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Punkt 6., betr.: Protokoll der Sitzung vom 26.02.2004

Einwendungen ergeben sich zu dem o. g. Protokoll nicht. GV Meins lobt die Protokollführung.

Punkt 7., betr.: Bericht des Bürgermeisters

a. Die Geschwindigkeitsmessanlage wird aufgestellt und ausgewertet, wobei in Kürze als erster Messpunkt der Steindamm vorgesehen ist.
b. Bezüglich der verkehrsregelnden Maßnahmen und des Schriftverkehrs mit dem Kreis Stormarn findet eine Besprechung am 19.04.2004 bei der Kreisverkehrsaufsicht statt.
c. Der Info-Kasten in Lasbek-Dorf wurde abgebaut.
d. Der Bürgermeister berichtet von diversen Reparaturarbeiten.
e. Der Dorfputz wird am 24.04.2004 durchgeführt.

Punkt 8., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

1. GV Rabe teilt mit, dass die nächste Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am

15.04.2004 u. a. mit dem Thema "Kultur- und Dienstleistungszentrum" vorgesehen sei.

2. GV Stapelfeldt berichtet, dass in Lasbek-Dorf in einem Wohnwagen gecampt werde. Der Bürgermeister antwortet, dass es sich um Gemeindeland handele. Er habe den Ort schon mehrfach aufgesucht, doch niemanden angetroffen. Der Bürgermeister bleibe "am Ball".
3. GV Otto berichtet von einer Beschwerde, dass in Krummbek viele Raser von Pölitz aus kommend festgestellt worden seien.
4. GV Meins bezieht sich auf die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der Genehmigungsunterlagen für die 6. Windkraftanlage. Er bittet darum, dass derart wichtige Bekanntmachungen parallel im Gemeindekasten ausgehängt werden. Der Bürgermeister bittet das Amt, ihm die Bekanntmachungen in das Bürgermeisterfach zu legen.
5. GV Meins schlägt vor, dass die vom Kreis Stormarn angedachte Eigenbeteiligung von 5,00 € bei der Schülerbeförderung entschieden abgelehnt werden sollte. Der Bürgermeister antwortet, dass der Leitende Verwaltungsbeamte, Herr Sulimma, bereits in diesem Tenor für die Gemeinden an den Kreis Stormarn geschrieben hat.
6. GV Meins spricht die Themen Straßenreinigungssatzung und Hundekot an. Der Bürgermeister wird Entsprechendes in einem Info-Brief verfassen.
7. GV Schulz berichtet, dass das im Kopperdiek benötigte Straßenlampenkabel möglicherweise bei den Hamburger Stadtwerken zu beziehen sei.
8. GV Pantwich berichtet zum Rentnerwohnhaus in Barkhorst, dass offensichtlich im Auftrage von Wolfgang Dührkop Sand auf dem Gemeindegrundstück abgelagert worden sei. Gleichzeitig seien Stubben herausgerissen worden. Es sehe dort etwas wüst aus. GV Schulz antwortet, dass er Wolfgang Dührkop in dieser Woche noch treffe und ihn fragen werde. Anschließend werde er dem Bürgermeister berichten.
9. Frau Witten berichtet bezüglich der geplanten Fahrt nach Berlin, dass diese am 09.10.2004 geplant sei. Beauftragt werden solle das Busunternehmen Scharnweber. Die Eigenbeteiligung solle auf 10,00 € pro Teilnehmer festgelegt werden. Den Rest der Kosten möge die Gemeinde tragen. Geplant seien eine Besichtigung des Reichstages und eine Stadtrundfahrt. Über den ausgearbeiteten Vorschlag von Frau Witten herrscht in der Gemeindevertretung Einvernehmen und der Bürgermeister wird die Veranstaltung in seinem Info-Brief vorankündigen.
10. Frau Witten berichtet, dass im Gemeinschaftshaus Lasbek-Dorf eine Trittleiter nicht vorhanden sei. Aus dem Publikum ergänzt Wehrführer Körner, dass dies auch für Barkhorst gelte. Der Bürgermeister werde sich um eine Anschaffung kümmern.

Punkt 9., betr.: Benennung der Mitglieder der Wahlvorstände für die Europawahl 2004

Die Europawahl findet am 13.06.2004 statt, so der Bürgermeister. Frau Vogelsberg von der Amtsverwaltung hofft, dass die Wahllokale nicht wie sonst bei Europawahlen bis 21.00 Uhr sondern bis 18.00 Uhr geöffnet bleiben müssen. Somit hofft der Bürgermeister, mit zwei Schichten auszukommen. Für die Wahlvorstände hat der Bürgermeister diverse Namen notiert, liest diese vor und nimmt auch weiterhin Vorschläge entgegen. Über dieses Vorgehen des Bürgermeisters herrscht in der Gemeindevertretung Einvernehmen.

Punkt 10., betr.: Umstellung der Heizung des Feuerwehrgerätehauses Lasbek-Dorf auf Gas

Als Sitzungsvorlage liegt eine Kostenermittlung des Ingenieurbüros für Haustechnik aus Lübeck, Manfred Reiche, vom 22.03.2004 vor. Der Bürgermeister berichtet, dass bei Verwendung von gebrauchten Heizkörpern die Umstellungskosten 4.800,00 € und mit neuen Heizkörpern 9.000,00 € betragen. Herr Wolfgang Dührkop habe, so der Bürgermeister, betreffend den geplanten Abriss seines 5-Familienhauses In de Eck der Gemeinde ein Angebot unterbreitet, dass er die gebrauchten Heizkörper kostenfrei zur Verfügung stelle.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass das Ingenieurbüro Reiche (als Berater der Gemeinde) die Baumaßnahmen ausschreiben und überwachen soll. Dabei sollen die gebrauchten Heizkörper und die Heiztherme wiederverwendet werden. Als Alternativangebot ist auch eine Neulieferung vorzusehen. Es erfolgt eine beschränkte Ausschreibung mit Firmen aus der örtlichen Nähe. Der Bürgermeister und seine beiden Stellvertreter entscheiden abschließend über die Auftragsvergabe.

Die Gemeindevertretung beschließt über den Vorschlag des Bürgermeisters:

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, - Nein-Stimmen, - Enthaltungen

Punkt 11., betr.:	Buswartehaus in Lasbek-Dorf; hier: Dachdeckerarbeiten

Hierzu liegt als Sitzungsvorlage ein Angebot der Firma Fleischfresser aus Bad Oldesloe vom 10.03.2004 vor. Das Angebot beläuft sich auf rd. 1.700,00 €. Der Bürgermeister berichtet. Es wird über die Art der Ausführung diskutiert. Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Angelegenheit an den Bau- und Wegeausschuss verwiesen wird, der eine Ortsbesichtigung durchführen soll.

Die Gemeindevertretung beschließt über den Vorschlag des Bürgermeisters betreffend die Verweisung an den Ausschuss:

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

_____	_____
Bürgermeister	Protokollführer